

„Gemma PV-Strom schauen“: Busweise werden Interessenten zu den Referenzprojekten von Hörmann Interstall gebracht. Die Anlagen machen aus Betriebs- und Landwirtschaftsgebäuden Energiehallen.

Fotos: Hörmann Interstall

Sonne aber nur dann Geld verdienen, wenn ein angemessener Preis bezahlt wird. „In Österreich wird dies im Ökostromgesetz geregelt. Doch die Budgets reichen bei weitem nicht aus, um die Investitionswilligen aktiv werden zu lassen.“

#### Mehr Leistung bei niedrigen Preisen.

Oberroither sieht einen Paradigmenwechsel. „Noch vor wenigen Jahren hatte PV-Strom den Ruf sehr teuer zu sein und den gesamten Strompreis nach oben zu treiben.“ Doch das Gegenteil ist der Fall: „Gerade zu Spitzenbedarfszeiten ist auch die angebotene Menge am höchsten. Somit trägt Sonnenstrom dazu bei, dass Strom billiger und nicht teuer wird.“ Alleine der Preis für PV-Module fiel in den letzten drei Jahren um 75% - bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung. Das macht den Betrieb wieder wirtschaftlicher. Der Bund ist gefordert gerechte Budget-Volleinspeisetarife festzulegen. „Mit den getätigten Investitionen soll Geld verdient werden und daraus kein Glücksspiel werden.“ Ein weiterer Hebel den Hörmann Interstall sieht, ist es Rahmenbedingungen für Großanlagen zu schaffen. „Unternehmer und Landwirte haben Hallen auf denen sich ideal PV-Module installieren lassen.“ Viele Unternehmer könnten so mehr als ihren Bedarf decken, und würden zum „Plusenergiebetrieb“. „Aufgrund der derzeitigen niedrigen Anschaffungspreise der PV-Anlagen und der steigenden Stromtarife haben wir die ersten Kunden, die ohne Fördergelder und ohne Abnahmeverträge zur Eigenversorgung PV-Anlagen errichten.“ Die Dynamik der Sonne lässt sich eben nicht wegregulieren.

# Oh Sole mio

**Hörmann Interstall macht aus Industrie- und Landwirtschaftsbauten Energiehallen. Die höhere Ausbeute durch technologische Sprünge und steigende Stromkosten lassen die ersten Projekte entstehen, die ohne staatliche Förderung auskommen.**

13 MWp sind es bereits, die Hörmann Interstall seit Februar 2012 schon an umweltfreundlichen Solarkraftwerken ans Netz anschloss. Etwas mehr als die Hälfte davon für Großkunde MVE, der Mostviertel Energie GmbH. Hörmann Interstall kommt, wie der Name verrät, aus der Landwirtschaftstechnik. Der Spezialist für Beton-, Hallen- und Stallbau liefert aber nicht nur die komplette Technik zum Betrieb von landwirtschaftlichen Anlagen, sondern geht immer mehr in den Bereich Biogas und Photovoltaik. Geschäftsfelder, die in der modernen Landwirtschaft heute immer mehr zum Thema werden. „Besonders bei Photovoltaik können wir großartige Zuwächse verzeichnen. Die Produkte Energiehalle und Freifeldanlagen heben uns vom Markt ab“, erzählt Ing. Herbert Oberroither B.A., seines Zeichens Verkaufsleiter für Hallen, Stallbau und Energie.

#### Busweises Interesse.

Hörmann Interstall ist Teil der Rudolf Hörmann GmbH aus Buchloe im Allgäu und kann auf eine breite technologische Basis zurückgreifen. Die Niederlassung in St. Peter an der Au beschäftigt 130 Mitarbeiter, die

Anlagen in der Größenordnung von 5 kWp bis mehrere MWp, je nach Bedarf, planen, projektieren und installieren. Vor allem Referenzkunde MVE rührt die Werbetrommel: „Derzeit haben wir wöchentlich busweise Exkursionen aus ganz Österreich, die sich die Anlagen anschauen.“ Privat- und Geschäftsleute können mit Strom aus der

